

Sonntagsöffnung des Döbel-Hauses

Altenweddingen (vs) • Der Heimatverein Altenweddingen öffnet am morgigen Sonntag sein Vereinsdomizil. Rundgänge durch die ständige Ausstellung sowie durch die Sonder-Schau Ägypten sind möglich. Das Haus ist ab 15 Uhr geöffnet.

Einwohnermeldeamt nur eingeschränkt

Barleben (spt) • Die Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Barleben werden vom 9. bis 15. März nur eingeschränkt stattfinden. So können Bürger die Amtsmitarbeiter aus innerbetrieblichen Gründen nur am Dienstagvormittag von 13 bis 18 Uhr erreichen. Die Sprechzeiten am Dienstagvormittag sowie am Donnerstag entfallen. Ab 16. März finden die Sprechzeiten wieder regulär statt. Die regulären Öffnungszeiten sind: Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr.

Wie ein geistlicher Orden Wohlstand brachte

Ausstellung und Vortragsreihen zu den Prämonstratensern im Kloster Jerichow geplant

Von Thomas Skiba
Jerichow • „Wir planen ein Prämonstratenser-Wochenende, mit einem ökumenischen Gottesdienst und vielen Vorträgen zu dem Thema“, erklärt Josefine Telemann Museumsleiterin in der Klosteranlage Jerichow.

Der Grund: 2020/21 sind Prämonstratenser-Jahre. Telemann und ihre Kollegin, die wissenschaftliche Mitarbeiterin Katharina Neuerer, arbeiten derzeit an einer Ausstellung, die über die Bedeutung des geistlichen Ordens für die Region Auskunft geben soll.

„Die Ausstellung soll nachhaltig sein, auch regelmäßige Vortragsreihen werden mit eingebunden“, so Telemann. Zusätzlich zu der Ausstellung werde es noch Kooperationsprojekte mit Orten außerhalb von Sachsen-Anhalt geben, so mit Brandenburg und Ratze-

burg. „Jeder Standort behandelt ein bestimmtes Thema, etwa die Musik der damaligen Zeit - oder Religion im Allgemeinen.“

Die Ausstellung in Jerichow beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der wirtschaftlichen Entwicklung Jerichows, die in erster Linie durch die Mönche angestoßen wurde. „In den Prämonstratenser-Klöstern wurden Technologien entwickelt und es wurde auch geforscht“, so Bernd Witt, Geschäftsführer der Stiftung Kloster Jerichow, „und so kam die Region zu Wohlstand, etwa durch die Ziegelherstellung.“

Doch als entscheidend für die Bedeutung des Prämonstratenser-Ordens sieht er das Vermögen an, „alles schriftlich festzuhalten.“

Auch diese Rolle als „Schriftgelehrte und Wissensträger ihrer Zeit“ soll Ein-



Museumsleiterin Josefine Telemann und wissenschaftliche Mitarbeiterin Katharina Neuerer beim Vorbereiten der Ausstellung mit dem Schwerpunkt „Wirtschaftliche Entwicklung“.

Foto: Thomas Skiba

gang in die geplante Ausstellung finden.

Wie der Orden seinen Weg nach Deutschland fand, und hier besonders in Mittel- und Norddeutschland das religiöse Leben prägte, ging Forscherin

Telemann nach. Dazu reiste sie an die Ursprungsorte des Ordens, Belgien und Frankreich, und brachte Kontakte und Erkenntnisse mit, die sie dann in der Ausstellung präsentieren und diese abrunden sollen. Warum wird ein Jubiläum an zwei Jahren begangen, ist normalerweise ein Jahrestag an das entsprechende Datum gebunden.

Die Erklärung findet sich in dem Ablauf der Gründung des Ordens der „weißen Brüder“. Denn die Entstehung des Prämonstratenser-Broderschaft bezeichnet einen Prozess, der im Winter 1120 begann und sich bis in das Jahr 1121 hinzog.

Ein weiterer Grund, so Telemann, sei, dass das Kulturhistorische Museum noch an der Sonderausstellung zum Thema 900 Jahre Prämonstratenser-Orden arbeitet. Diese soll erst

im kommenden Jahr unter dem Namen „Mit Bibel und Spaten“ eröffnet werden.

Der Prämonstratenser-Orden östlich der Elbe zählte, laut Experten, zu den reformistischen Orden. Ihre Lebensweise legte ihnen ein Armut, Enthaltsamkeit- und Gehorsamsgelebe auf. Von Frankreich kommend, wandelte Norbert von Xanten das Kloster „Unser Lieben Frauen“ zu Magdeburg von einem Stift zu einem Prämonstratenser-Kloster um.

Das entwickelte sich zur Wiege der mitteldeutschen Prämonstratenser und ihrer Mission unter den Slawen: Von Magdeburg aus wurden die Domkapitel in Ratzeburg, Havelberg und Brandenburg als Prämonstratenser-Stiftskapitel gegründet. Klöster wie Leitzkau und Jerichow kamen hinzu.